

Wolf statt Weihnachtsmann

Beim KuGeL-Advent hängt die Messlatte in Sachen Skurrilität hoch

Von unserer Mitarbeiterin
Katja Stieb

Linkenheim-Hochstetten. Wenn man es als Veranstalter eines vermeintlichen Advents-Events fertigbringt, den Osterhasen einzuladen, und im Jahr darauf statt Christkind und Weihnachtsmann einen Eisbären samt Pinguin auflaufen zu lassen, dann hängt die Messlatte in Sachen Skurrilität fraglos hoch. Die Kunstgemeinschaft Linkenheim (KuGeL) ist bekannt dafür, das nahe Weihnachtsfest auf höchst kreative Art und Weise zu feiern: Der KuGeL-Advent, der stets am Wochenende des zweiten Advents im Refugium der Künstlerinnen und Künstler in der Karlsruher

Resonanz steigt
mit jeder Neuauflage

Straße stattfindet, hat nur wenig mit anderen Adventsveranstaltungen gemein. Zugegeben, es gibt Glühwein und Würstchen, aber damit hat es sich auch schon.

Vielmehr ist der KuGeL-Advent eine Mischung aus Kunstausstellung, Live-Konzert und Familien-Event, bei dem Groß und Klein die wundervolle Atmosphäre genießen können. KuGeL-Leiterin Maria Lange und ihr Team haben in jedem Jahr aufs Neue viele kreative Ideen, um die Veranstaltung zu beleben. Dass das mit jeder Neuauflage erfolgreicher wird, zeigte sich am Sonntag, als das KuGeL-Haus und die dazugehörige Scheune aus allen Nähten zu platzen drohten. „Ich kann das gar nicht glauben“, flüsterte Maria Lange in einem ruhigen Moment. Auf Nachfrage präzi-



KREATIV AUCH BEIM PERSONAL: KuGeL-Leiterin Maria Lange (rechts) mit Rotkäppchen und dem bösen Wolf.

Foto: Stieb

sierte sie: „Das sind ja Hunderte von Leuten. Wo kommen die alle her?“ Die kommen alle ihretwegen und wegen der vielen Arbeit, die sich das KuGeL-Team alljährlich macht.

Die Ausstellung im Haus zeigte eine breite Palette künstlerischer Ausdrucksformen. Hier konnte man sich einfach Inspiration holen oder auch Weihnachtsgeschenke kaufen. In der mit unzähligen Lichtern geschmückten Scheune lockte erneut die bekannteste Boy-Band Linkenheim-Hochstettens: „Rott7“ waren wieder einmal Stimmungsgaranten und präsentierten ne-

ben irischen Songs auch rockige Klänge und einen Hauch weihnachtlicher Akustik.

Highlight des Programms war wieder die Luftballon-Aktion: Am frühen Abend stiegen über 150 Luftballons mit Leuchtringen in den klaren Nachthimmel, ausgestattet mit den Weihnachtswünschen der Besucher.

Und bevor es vergessen wird: Der böse Wolf und vertraten Weihnachtsmann und Christkind. Wem das nicht vollkommen einleuchtet, der hat das Konzept des KuGeL-Advents nicht verstanden.